

Difu-Fortbildung

Praxis-Wissen- Erfahrungsaustausch

Kosten und Folgekosten der technischen und verkehrlichen Infrastruktur bei der Siedlungsentwicklung

Seminar für Führungs- und Fachpersonal aus den Verwaltungen für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehrsplanung, Kämmerer, Aufgabenträger und politische Entscheidungsträger

Demografische Veränderungen und die Notwendigkeit der Aufrechterhaltung der technischen und verkehrlichen Infrastruktur stellen öffentliche und private Träger der Infrastruktur sowie die Verantwortlichen für die Planung und Entwicklung von Siedlung und Verkehr in den kommenden Jahren und Jahrzehnten vor große Herausforderungen.

Neu hinzukommende Infrastrukturen, stagnierende oder abnehmende Bevölkerungszahlen und zurückgehende Siedlungsdichten wirken sich zukünftig auf die Kosten für Bau, Unterhaltung und Betrieb von technischer und verkehrlicher Infrastruktur aus. Anforderungen an die Ausgestaltung technischer und verkehrlicher Infrastrukturen und an das Angebot des ÖPNV verändern sich und müssen entsprechend angepasst werden. Belange des Klimaschutzes und stetige Preis- und Kostensteigerungen erfordern wirksame Instrumente der Begrenzung z.B. des Energie- und Wasserverbrauchs sowie des Verkehrswachstums.

Gleichzeitig sind die finanziellen Spielräume der Kommunen für die Bewältigung von Infrastrukturlasten und Anforderungen an den ÖPNV begrenzt. Diese Situation führt zu einer verstärkten Diskussion sowohl über Versorgungsstandards, Kosten und Effizienz öffentlicher Infrastruktureinrichtungen als auch über eine Gewährleistung gleichwertiger Lebensverhältnisse. Komplexe Kostenstrukturen, Kostenträgerschaften und Finanzierungsströme erfordern ein hohes Maß an Kostentransparenz, um Infrastrukturen zukunftsgerecht und effizient zu planen und zu entwickeln.

Ziel des Seminars ist die Darstellung von volkswirtschaftlichen und betriebswirtschaftlichen Kosten von Infrastrukturen. Vorgestellt werden kurz-, mittel- und langfristige Kostenstrukturen bei der Entwicklung von Siedlung und Verkehr. Es werden geeignete Vorgehensweisen, Leitfäden und Tools zur Abschätzung der infrastrukturellen Folgekosten für Kommunen und Aufgabenträger präsentiert und diskutiert.

Im Mittelpunkt des Seminars werden u.a. folgende Fragen stehen:

- Welche Kostenfaktoren kennzeichnen die Siedlungs- und Verkehrsentwicklung?
- Wie entwickeln sich die Folgekosten der technischen Infrastruktur und Verkehrsinfrastruktur?
- Wie können diese Folgekosten abgeschätzt werden?
- Welche Werkzeuge und Leitfäden unterstützen die Folgekostenabschätzung?
- Welche Rolle spielen die Kostenfaktoren in kommunalen Planungs- und Entscheidungsprozessen?
- Welche innovativen Infrastrukturlösungen sind geeignet, Städte demografiegerecht und CO₂-reduziert zu entwickeln?

15.–16. April 2013 in Berlin

Montag, 15. April 2013

10.00 Begrüßung und Seminareinführung

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Klaus J. Beckmann, Wissenschaftlicher Direktor und Geschäftsführer,
Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Berlin

10.30 Kosten der technischen Infrastruktur bei der Siedlungsentwicklung in den Kommunen

Prof. Dr.-Ing. Matthias Koziol, Lehrstuhl Stadttechnik, Brandenburgische Technische Universität Cottbus

11.30 Kosten der verkehrlichen Infrastruktur bei Siedlungsprojekten in Kommunen

Dr. Michael Frehn, Planersocietät - Stadtplanung, Verkehrsplanung, Kommunikation, Dortmund

12.30 Mittagspause

13.30 Was leisten Werkzeuge zur Betrachtung von Folgekosten der Siedlungsentwicklung?

Dr.-Ing. Jens-Martin Gutsche, Gertz Gutsche Rümenapp Stadtentwicklung und Mobilität, Hamburg

14.30 Energie Atlas Berlin - Werkzeug zur Infrastrukturplanung (Energie und Wasser) für CO₂-reduzierte Städte

Robert Kaden, Institut für Geodäsie und Geoinformationstechnik, Technische Universität Berlin

15.30 Kaffeepause

16.00 Präsentation von Planungstools in Arbeitsgruppen

1 – Einführung in Werkzeuge zur Betrachtung der verkehrlichen Infrastruktur / VFKS - EDV-gestütztes Planungstool zur Abschätzung und Bewertung der Verkehrs- und Kostenfolgen von Bebauungs- und Flächennutzungsplänen

Dr. Michael Frehn, Planersocietät - Stadtplanung, Verkehrsplanung, Kommunikation, Dortmund und
Dr.-Ing. Wulf-Holger Arndt, Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Berlin

2 – LEANkom Software zur Entscheidungsunterstützung für die strategische Bauleitplanung

Marc Lucas Schulten, SSR Schulten Stadt- und Raumentwicklung, Dortmund

3 – FolgekostenSchätzer für technische Infrastruktur und Grünflächen sowie fiskalische Gesamtbilanz mit dem Bewertungsmodell FIA

Dr.-Ing. Jens-Martin Gutsche, Gertz Gutsche Rümenapp Stadtentwicklung und Mobilität, Hamburg

17.45 Ende des ersten Seminartages



Dienstag, 16. April 2013

09.00 Einführung in den Tag

Thomas Preuß und Dr.-Ing. Wulf-Holger Arndt, Difu, Berlin

09.30 Geld spielt (k)eine Rolle? Fiskalische Aspekte der Siedlungsentwicklung in kommunalen Planungs- und Entscheidungsprozessen

Prof. Dr. Marion Klemme, Institut für Geographie, Westfälische Wilhelms-Universität Münster

10.15 Siedlungsentwicklung auf dem Prüfstand - Abschätzung von Infrastrukturwirkungen und Folgekosten durch neue Wohnbauflächen in Bergisch Gladbach

Dr. Martina Werheit, Leiterin Stadtentwicklung, Kommunale Verkehrsplanung, Stadt Bergisch Gladbach

11.00 Kaffeepause

11.30 RegioProjektCheck: Entwicklung von Werkzeugen zur Evaluierung regionalbedeutsamer Projekte in den Bereichen Wohnen, Gewerbe und Versorgung

Anke Ruckes, Projektentwicklung und Projektmanagement, HafenCity Universität (HCU), Hamburg und Alexander Mayr, Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung, gGmbH (ILS), Dortmund

12.30 Mittagspause

13.30 Realisierung neuartiger Infrastrukturlösungen im Bereich Wasser und Abwasser und planerische Orientierungen

Jens Libbe, Difu, Berlin

14.30 Abschlussdiskussion und Seminarfazit

Thomas Preuß und Dr.-Ing. Wulf-Holger Arndt, Difu, Berlin

15.00 Ende des Seminars

Seminarleitung:

Dipl.-Ing. agr. Thomas Preuß und
Dr.-Ing. Wulf-Holger Arndt,
Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Berlin

Organisation:

Sylvia Bertz, Difu, Berlin



Veranstaltungsort: Deutsches Institut für Urbanistik, Zimmerstraße 13-15, 10969 Berlin

Anmeldung und Anfragen:

Bitte melden Sie sich schriftlich bis zum **1. April 2013** an.

Für Ihre Anmeldung nutzen Sie bitte folgende Möglichkeiten:

Fax: 030/39001-268 • **E-Mail:** bertz@difu.de • **online:** <http://www.difu.de/veranstaltungen>

Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH • Zimmerstraße 13-15 • 10969 Berlin

Sylvia Bertz, Telefon: 030/39001-258

Ihre Anmeldung ist verbindlich. Die Anmeldebestätigung/Rechnung erhalten Sie zeitnah nach Ihrer Anmeldung. Die Teilnahme von Rollstuhlfahrer/innen ist selbstverständlich möglich. Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

Seminargebühr:

Für Mitarbeiter/innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- **255,-** Euro für Teilnehmer/innen aus Difu-Zuwanderstädten
- **385,-** Euro für Teilnehmer/innen aus den Bereichen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Landkreistages.

Für alle übrigen Teilnehmer/innen gilt ein Preis von **505,-** Euro.

Mittag- und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, Kosten für die Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Absagen:

Bei Abmeldung Ihrerseits nach dem **1. April 2013** ist die volle Gebühr zu zahlen. Die Veranstaltungsunterlagen werden Ihnen in diesem Fall zugesandt. Selbstverständlich können Ersatzteilnehmer/innen benannt werden.

Hotelreservierung und Anfahrt:

Eine Hotel- und Verkehrsverbindungsliste wird mit der Anmeldebestätigung zugesandt.

Änderungsvorbehalte:

Bei zu geringer Beteiligung behalten wir uns vor, Veranstaltungen abzusagen. Die Gebühr wird in diesem Fall selbstverständlich erstattet. Die Übernahme jeglicher Ersatz- und Folgekosten der Teilnehmer wegen Ausfall von Veranstaltungen oder Verschiebung von Terminen ist ausgeschlossen. Aus wichtigen inhaltlichen oder organisatorischen Gründen kann es im Einzelfall erforderlich werden, Programmänderungen vor oder während der Veranstaltung vorzunehmen.

Anmeldung: Kosten und Folgekosten der technischen und verkehrlichen Infrastruktur bei der Siedlungsentwicklung“ (15./16. April 2013 in Berlin)

Name, Vorname, Titel

Stadt, Amt/Institution

Funktion

Straße/Postfach

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Datum, Unterschrift

Am **15.4.2013** nehme ich an folgender Arbeitsgruppe teil:

1 2 3

